

## a. Militärische Laufbahn.

Fürst Johann, der Feldmarschall, gehört der Geschichte an wie seine Vorfahren Fürst Wenzel und der erste Fürst Karl. Heben ihn seine Thaten, sein Antheil an den großen Begebenheiten der Zeit weit über das Mittelmaß hinaus, verschafften sie ihm Bedeutung und Nachruhm, so kannten ihn auch seine Zeitgenossen als einen der besten und edelsten Menschen. Keine Seite seiner Stellung im Leben gab es, keine Seite seines Charakters, welcher nicht die unbedingteste und ehrenvollste Anerkennung zutheil wurde. Er war im Kriege ein verwegener Reiter und ein besonnener Führer, hochherzig im größten Stil als Patriot, gerecht und großdenkend als Fürst, liebenswürdig und wohlwollend als Privatmann, als Besitzer großer und reicher Herrschaften ein ausgezeichnete Verwalter und Oekonom.

Fürst Johann, von den Ueberlebenden der zweite Sohn des Fürsten Franz Joseph, war am 26. Juni 1760 geboren. Bei dem Tode seines Vaters war er einundzwanzig Jahre alt. Er hatte Vater und Mutter in die Bäder von Spaa begleitet und war mit ihnen auf der Reise nach Paris, als den Vater am 18. August 1781 der Tod ereilte. Er wurde damit selbstständig auch in seinem Vermögen, das aus einer Revenue von 18,500 Gulden, einem Kapital von 150,000 Gulden und der